

# Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Verlagsdruck: Kollmanns Dresden  
Herausgeber: Sammelnummer: 15841  
Preis für Redaktionsabteilung: Nr. 20011  
Schreibleitung u. Druckverlagsdirektion:  
Dresden - N. 1, Marienstraße 38/42

Bezugsgebühr vom 1. Okt. 1929 bei halbjährlicher Zustellung bei Post 1,70 M.  
Vollzugspreis für Monat Januar 3,40 M., einjährig 36 M. (Postgebühr ohne Zustellungsgebühr).  
Einzelnnummer 10 Pf. Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Maßstab berechnet: die ein-  
seitige 30 mm breite Zeile 35 Pf., für auswärts 40 Pf. Familienangehörigen und Stellungslose  
ohne Rabatt 15 Pf., außerhalb 25 Pf., die 20 mm breite Zeile 200 Pf., außerhalb 250 Pf.  
Offenlegungsgeld 30 Pf. Auswärtige Kulturen gegen Vorauszahlung.

Druck u. Verlag: Kollmanns & Reichardt,  
Dresden, Weißhof-Str. 106a Dresden  
Nachdruck nur mit schriftl. Quellenangabe  
(Dresdn. Nachr.) zulässig. Unverlangte  
Schreibstücke werden nicht aufbewahrt

## Zehn Tote bei einem Flugzeugabsturz S Zusammenstoß in der Luft bei Triel-Filmaufnahmen

London, 3. Jan. Aus Santa Monica in Kalifornien wird gemeldet: Zwei für die Aufnahme eines Films für die Fox-Gesellschaft benutzte Flugzeuge stießen in einer Höhe von etwa 650 Meter mit voller Wucht zusammen und kürzten in den Atlantischen Ozean ab. In den beiden Flugzeugen hatten sich zehn Personen befunden, die alle ums Leben gekommen sind. Mehr als zwanzig Schnellboote fuhren sofort nach dem Absturz zur Durchführung der Rettungsarbeiten aus, die jedoch außerordentlich schwierig waren, da das Meer an dieser Stelle mit Schlingpflanzen aller Art überfüllt ist und die beiden abgestürzten Flugzeuge infolgedessen von den Schlinggewächsen vollkommen eingeschlossen waren. Später wurde die Öffnung auf die Rettung der restlichen sieben Personen endgültig aufgegeben. Unter den Toten befindet sich auch der Produktionsleiter Gawk, der Gatte der Schauspielerin May May.

Die Fox-Filmgesellschaft hatte zwei Stinson-Detroit-Maschinen gemietet, um für den Film "Solche Männer sind gefährlich" Triel-Aufnahmen zu machen. Eine der beiden Maschinen

brannte beim Absturz lichterloh. Vor dem Unfall kreiste über den beiden Maschinen ein drittes Flugzeug, von dem aus ein Fallschirmabsprung stattfinden sollte. In Anlehnung an das geheimnisvolle Verschwinden des bekannten Bräufers Vanford Löwenstein ist das Manuskript verfasst. Der Vorgang sollte von den niedriger fliegenden Flugzeugen aufgenommen werden. Der Schauspieler, der den Sprung in die Tiefe wagen sollte, war bereits absprungbereit, als der Führer des oberen Flugzeuges plötzlich bemerkte, daß eines der beiden anderen Flugzeuge, gegen die Sonne liegend, buchstäblich in das zweite Flugzeug hineinstürzte. Offenbar war der Führer der Unglücksmaschine von der Sonne geblendet. Nach mehreren Stunden Suchens wurden sämtliche Leichen geborgen. Die Filmschauspielerin May May, die ihren Gatten verloren hat, trat während der Katastrophe in Los Angeles in einem Lustspiel auf und entsetzte unter den Zuschauern wahre Vahnschreie.

## Brand eines Flugzeugmutter Schiffes

London, 3. Jan. Wie aus San Pedro in Kalifornien gemeldet wird, brach am Donnerstagabend an Bord des amerikanischen Flugzeugmutter Schiffes "Saratoga" Feuer aus. Die Flammen schlugen hoch aus dem Schiff heraus. Infolge der starken Rauchentwicklung konnten vom Land aus keine näheren Beobachtungen gemacht werden. Später wurde von dem Flottenhauptquartier San Pedro amtlich bekanntgegeben, daß infolge Explosion eines Turbinenantriebs zwei Matrosen vermißt werden und drei schwer verletzt wurden.

## Zusammenstoß zweier Riesentampfer

London, 3. Jan. Nach einer Meldung aus Havanna ist der 20.000 Tonnen große Cunard-Dampfer "Franconia" mit dem 29.000 Tonnen großen Dampfer "Statendam" der Holland-Amerika-Linie zusammengestoßen. Bei dem Zusammenstoß wurde ein Teil der hinteren Brücke der "Franconia" weggerissen. Beide Schiffe konnten jedoch ihre Fahrt fortsetzen.

## Neue schwere Stürme in England

London, 3. Jan. Nord- und Mittelengland wurden am Donnerstag erneut von heftigen Stürmen heimgesucht. In Liverpool erreichte der Sturm Geschwindigkeiten bis zu 120 Stundenkilometer. An dem Küsten von York wurde eine Rinne losgerissen, die das Dach der Kathedrale durchschlug. In Schottland waren die Stürme von starken Regenfällen begleitet. Der 3000 Tonnen große Dampfer "Dafra" strandete bei Troon in Ayrshire, und der 2000 Tonnen große Dampfer "Kopenhagen" bei Cleur Brint bei den Orkiden. Die Befragungen konnten gerettet werden.

## Der erste deutsche Geschäftsträger für Irland

Überreichung des Beglaubigungsschreibens  
London, 3. Januar. Der deutsche Generalkonsul in Dublin, Dr. Georg von Dehn, hat am Donnerstag dem Außenminister des Irischen Freistaates sein Beglaubigungsschreiben als deutscher Geschäftsträger überreicht. Dr. von Dehn sprach bei dieser Gelegenheit die Hoffnung aus, daß dieser Beginn direkter diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und dem Irischen Freistaat die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter fördern und den gegenseitigen Handel sowie den beiderseitigen kulturellen Beziehungen neuen Antrieb verleihen werden. Der Außenminister des Irischen Freistaates erwiderte, daß die Regierung des Irischen Freistaates die von ihm ausgedrückten Gefühle Deutschlands auf das herzlichste erwidere. Der Vollzugsrat des Irischen Freistaates freute sich, daß Dr. von Dehn den Posten des ersten deutschen Geschäftsträgers in Irland übertragen erhalten habe, da er als Generalkonsul bereits lange Zeit nützliche Arbeit für die

## Sturm auf die Bostoner Küstenwache

Protest gegen das Alkoholschmuggelgeschäft

New York, 3. Jan. Wegen der rücksichtslosen Niederschlagung der Befragung eines Alkoholschmuggelgeschiffes am vergangenen Sonntag haben in Boston riesige Protestkundgebungen stattgefunden. Die verschiedenen Redner bezeichneten das Prohibitionsgebot als eine Freiheitsbrechung und forderten eine strenge Untersuchung durch die Regierung. Die aufgebehte Menge stürzte schließlich das Gebäude, in dem die Küstenwache untergebracht ist. Die Regierungsauftritte wurden abgerissen, ein Offizier der Küstenwache schwer mißhandelt. — Wie erinnertlich, wurden bei dem als Ursache bezeichneten Vorfall drei Schmuggler getötet und ein weiterer schwer verletzt.

## Keine Schritte Amerikas gegen die Abschaffung der Exterritorialität in China

London, 3. Jan. Wie aus Washington gemeldet wird, erklärte Staatssekretär Stimson, Amerika nehme in der Frage der Exterritorialität in China die gleiche Haltung ein wie Großbritannien. Bekanntlich hat sich England mit der schrittweisen Aufhebung der Exterritorialitätsrechte in China in einer an die chinesische Regierung gerichteten Note einverstanden erklärt. Die Regierung der Vereinigten Staaten sei davon unterrichtet, daß die chinesische Regierung trotz ihrer kürzlichen Ankündigung keine praktischen Maßnahmen für die Abschaffung der Exterritorialitätsrechte ergreifen habe oder zu ergreifen gedenke. Später würden Verhandlungen mit China über die weiteren Maßnahmen in der ganzen Frage erfolgen.



Phot. Elise Sommer, Dresden

## Zum Hinscheiden von Kommerzlerat Oskwald

des Direktors der Deutschen Bank und Discontogesellschaft  
Billale Dresden

(Ausführliche Würdigung auf der folgenden Seite dieser Nummer)

## Vor der Eröffnungssitzung im Haag

### Drohende Wolken über dem Binnenhof

Von unserem nach dem Haag entsandten Sonderberichterstatter

Im Haag, 3. Jan. Außerlich ist hier alles fast genau so wie vor vier Monaten. Das Stadtbild weist in diesem frühlingmäßigen Winter kaum irgendwelche Veränderungen auf, höchstens daß die Massen der Radfahrer etwas häufiger fahren als sonst und ihre Ruhe und ihr Behagen nicht mehr so zur Schau tragen wie im warmen Sommer. Der Presse stehen dieselben schönen Räume im alterwürdigen Binnenhof zur Verfügung. Derselben Gesichtserwartung ist, alles ist so, als sei man niemals fortgewesen. Nur ein Unterschied: Der Strand von Scheveningen liegt verödet, die Riesentampfer am Meer zeigen geschlossene Türen und die Konferenzteilnehmer wohnen eng gedrängt um den Binnenhof. Das Hin und Her zwischen Scheveningen und dem Haag, das dem Konferenzbetrieb im August das Gepräge gab, wird diesmal fehlen. Aber

### Die internationale Beteiligung an der Schlichtungskonferenz ist noch größer als damals.

Ungarn, Belgien, Dänemark und die Schweiz sind neu dazu gekommen. Damit wird auch schon zum Ausdruck gebracht, daß den Reparationen diesmal eine besondere Bedeutung zukommt. Die kleinen Stäubigmächte wollen sich unter keinen Umständen an die Wand drücken lassen. Sie bekräften den „Großen“ das Recht, den Poupain ohne ihre Zustimmung in Kraft treten zu lassen. Es hat den Anschein, als würden diese Fragen die Konferenz sehr ernstlich beschäftigen. Vor allem geht das Mittelrat um die Frage:

### Was wird Ungarn tun?

Wird es unter dem allgemeinen Druck weich werden, oder wird es die Dinge äußerst scharf bis auf die Spitze treiben?

Graf Bethlen wird mit einer starken Delegation selbst Ungarns Sache führen. Von seiner Haltung kann deshalb sehr viel abhängen.

Immer deutlicher wird es andererseits, daß die Sanktionsfrage für uns zum Kernproblem der Konferenz werden wird. Ganz offenbar besteht die Absicht, die Sanktionen in irgendeiner Form beizubehalten und damit den ganzen Sinn und den einzigen Vorteil des Youngplanes ins Gegeßel zu verkehren. Es heißt, daß die Franzosen die Besetzung der Reparationskommission, ein deutsches Verschulden festzustellen, unter allen Umständen auf ein anderes Gremium und auf das Auslegungsschiedsgericht des Youngplanes oder aber auf den beratenden Sonderauschuß der Internationalen Bank ausdrücklich übertragen wollen. Gestrichelt wird, so würde ja mit der Reparationskommission selbst auch dieses gefährliche Recht verschwinden, was von den Pariser Sachverständigen auch ausdrücklich vorgesehen war.

### Auf jeden Fall aber soll das Sanktionsrecht erhalten, soll die Einmatschdrohung als Peitsche über uns schweben bleiben.

Sehr bedenklich erscheint es, daß der britische Außenminister Henderson diesmal zu Hause geblieben ist und daß England nur durch Snowden und Graham vertreten ist. Man erinnert sich, daß Henderson es war, der im Sommer die Räumung durchgesehen hat.

### England geht damit, daß es sich in den politischen Fragen, insbesondere in den Rheinfragen, desinteressiert.

Um so stärker wird Frankreich mit Tardieu und Briand sein, während die deutsche Delegation leider zum großen Teile aus ganz neuen unerprobten Männern ohne Konferenzersfahrung besteht. Vielfach herrscht die Ansicht, daß britische Kabinett habe den Franzosen selbst in der Sanktionsfrage schon in weitem Maße freie Hand gelassen. Auf jeden Fall werden die Engländer so nahe vor der für sie viel wichtigeren Flottenkonferenz einen Konflikt mit Frankreich zu vermeiden suchen. So ist der erste Eindruck hier leider grau in grau.

Schon um 2 Uhr hielten die Delegationsführer der einladenden Hauptmächte eine Vorbesprechung ab. Um 5 Uhr wird dann die Eröffnungssitzung, wie geplant, stattfinden, bei der nach den bisherigen Dispositionen nur der belgische Ministerpräsident Jaspars sprechen soll unmittelbar danach will man Unterkommisionen zur Ausarbeitung der noch offenen Fragen einsetzen.

## Siegerstimmung in Paris

Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 3. Jan. Die Neußerungen, mit denen die Pariser Presse den Beginn der Haager Konferenz begleitet, sind bezeichnend für die Siegerstimmung. Der „Petit Parisien“ schreibt: Vom rein französischen Standpunkt aus ist die Lage sehr befriedigend, vom internationalen Standpunkt aus sehen die Dinge ebenfalls gut. Es ist gelungen, über die wesentlichen Fragen eine wirkliche Einheitsfront der Gläubiger herzustellen.

Paris, London, Rom, Brüssel und Tokio seien einig in dem Wunsche, auf folgender Grundlage zu einem Ziel zu gelangen:

## Das Agreement für Senator Sackett erteilt

Berlin, 3. Januar. Nach einer Meldung aus Washington ist im Weichen Gange die Nachricht aus Berlin eingetroffen, daß das Agreement für den neuen Vorkämpfer der Vereinigten Staaten, Senator Sackett, erteilt worden ist. Die Ernennung wird offiziell bekanntgegeben werden, sobald der Senat sein Einverständnis erklärt hat, das kommenden Montag zu erwarten ist.

Unantastbarkeit des Douganplanes, absolute Aufrecht-erhaltung der bedingungslosen Jahreszahlungen, deren gebührender Anteil für Frankreich bestimmt ist, möglichst schnelle Wablösung der deutschen Schuld.

Man dürfe keine Zeit verlieren. Dies sei um so mehr zu fordern, als die Zahlverhältnisse viel zu viel Einzelfragen offenlassen hätten, bei denen man nicht immer leicht zu einem Ergebnis kommen werde.

Diesmal könne Stresemann nicht mehr seine Beschränkungspolitik verfolgen,

und es könne sehr wohl geschehen, daß die deutschen Vertreter die Schwelgerei hervorrufen, die ihren Reim in dem berühmten Schacht-Memorandum hätten.

Die ganze Liquidation der Vergangenheit, wie sie in den Artikeln 142 bis 147 des Youngplans niedergelegt sei, in Frage gestellt werden.

Der „Welt Parisien“ ist der Ansicht, daß die Alliierten demgegenüber die größte Flexibilität zeigen müßten, um den Erfolg der Konferenz zu sichern.

Der „Matin“ schreibt zu den Haager Verhandlungen, daß man schon in den ersten Tagen, bei der Behandlung der Kommerzialisierung der deutschen Schuld, werde feststellen können, ob die Deutschen guten Willens seien.

Das „Journal“ schreibt: Es ist sicher, daß die Frage der Sanktionen nicht umgangen werden kann.

Zweifellos behalten die Gläubigerrechte die politischen und militärischen Druckmittel in der Hand.

Die im Vertrag von Versailles vorgegeben sind, aber die Möglichkeit der Beitreibung einer solchen Verflechtung muß in den Statuten der Trustbank vorgeesehen sein.

Besonders bezeichnend ist, was das führende Blatt der Exposition, die radikale „Cere Nouvelle“, schreibt: Man mag sagen was man will, wir haben, verglichen mit Deutschland und England, alle Elemente einer wirtschaftlich glänzenden Zukunft in Händen.

Die erste Fühlungnahme

In Haag, 1. Jan. Reichsaußenminister Dr. Curtius hat heute mittags gegen 1.30 Uhr im Hotel „Des Indes“ dem französischen Ministerpräsidenten Tardieu und dem Außenminister Briand einen kurzen Besuch abgestattet.

Wer wird 1930 gefeiert?

Literatur und Kunstjubiläen des neuen Jahres

Literaturhistoriker Feinschmedern bringt das Jahr 1930 die bemerkenswerte Tatsache, daß in seinem Verlauf eine Reihe bekannter Dichter, die eben noch, bei Lebzeiten, Vertreter der „jüngsten“ Dichtung gewesen sind, bereits ins fünfte Lebensjahrzehnt eintreten.

Das Verzeichnis über die Literaturgeschichte erst so richtig bei Ritschl- oder Hundert-Jahresjubiläen. Was bietet in dieser Richtung das Jahr 1930?

Einige historische, wissenschaftliche und politische Jubiläen von besonderer Bedeutung mögen noch in diesem Zusammenhang genannt sein: der 150. Todestag Maria Theresias (18. November); das 200. Jahrestag der Entdeckung Amerikas (14. Oktober); der 100. Geburtstag des Kaisers Franz Joseph (18. August); der 125. Geburtstag Lessings, des Erbauers des Europa-Kanals; der 475. Geburtstag des Humanisten Johannes Reuchlin.

Die Gurielki des Jahres 1930 — der 15. November: fünf Gedentage auf einmal! Nämlich: der 800. Todestag Johannes Keplers, der 200. Geburtstag Wilhelm von Humboldt, der zehnte Todestag Wilhelm Raabes; dazu der Todestag Glucks und der Geburtstag Gerhart Hauptmanns.

Deutsches und Sächsisches

Kommerzienrat Willy Oswald

In der ersten des letzten Tages des Jahres 1929 ist, wie auf Wunsch des Entschlafenen erst nach der erfolgten Einäscherung bekanntgegeben wird, der langjährige Direktor der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Dresden, Kommerzienrat Willy Oswald, an dem Folgen eines Schlaganfalls am 27. Lebensjahre gestorben, nachdem er seit etwa 14 Tagen bettlägerig gewesen war.

Außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit widmete er sich besonders der Gesellschaft der Förderer und Freunde der Dresdner Technischen Hochschule als Schatzmeister. Seine verdienstvolle Tätigkeit in diesem Amte wurde vor einigen Jahren durch die Ernennung zum Ehrensenator der hiesigen Technischen Hochschule gewürdigt.

Die Einäscherungsfeier

Obwohl, wie schon erwähnt, das Abscheiden des Kommerzienrats und Konsuls Oswald seinem eigenen Wunsch entsprechend erst nach der Einäscherung bekanntgegeben werden konnte, so war die schmerzliche Kunde doch schnell in weite Kreise gedrungen und hatte überall tiefe Anteilnahme geweckt.

Die Gedächtnisrede

bleibt. Tief erschüttert sehe man an dieser Jahre. Niemand habe ahnen können, daß der letzte Tag des alten Jahres auch

der letzte Lebensstag des Heimgegangenen sein würde. Es trauerien um ihn die Vertreter der Bankwelt, der er, der Mann mit dem hellen klaren Verstand, mit der Gabe des reichen Entschlusses und dem energischen Eintreten, sein Leben gewidmet habe, es trauere vor allem um ihn die Deutsche Bank, mit der er solange eng verbunden gewesen ist, es trauere um ihn die Börse, die die hohen Gaben seines Geistes und seines praktischen scharfen Blickes geschätzt habe.

Dann erfüllten die weltbewegten Klänge des Adagio aus der Sonate op. 13 von Beethoven (Pathétique) den Namen Rudolf A. Ratinas brachte diese herrliche Tonfärbung in bekannter Meisterschaft auf dem Cello zum Vortrag.

Keine offizielle Beerdigung im Falle Tempel

Die Dresdner Staatsanwaltschaft hatte, wie erinnert, vor einiger Zeit die Klage des Präsidenten der Landesversicherungsanstalt Tempel gegen seine Beleidiger, die Schriftleiter des nationalsozialistischen „Sächsischen Beobachters“, im öffentlichen Interesse übernommen.

Auch der Chemnitzer Oberbürgermeister amtsmüde

Chemnitz. Oberbürgermeister Dr. Pabstmann beabsichtigt, wegen Krankheit im kommenden Frühjahr zurückzutreten. Dr. Pabstmann ist 62 Jahre alt. Er ist also nicht zureichend, daß er wegen Erreichung der Altersgrenze von 65 Jahren sein Amt niederlegen werde, wie in auswärtigen Zeitungen zu lesen war.

—\* Elisabeth Reithbergs Weihnachtstiftung für ihre Vaterstadt. Die bekannte Sängerin Elisabeth Reithberg hat für die Bedürftigen ihrer Heimatstadt Schwarzenberg 500 mit herzlichen Weihnachtsgrüßen den Betrag von hundert Dollar überwiesen.

—\* Sein 100. Geburtstag feierte am Donnerstag der Ranzeloberförster Dingler an der Zwanzliden Landeshöhe die öffentliche Gedenkfeier.

- Außer Anrecht: „Der fliegende Holländer“. (7.30 bis nach 10.) Donnerstag: Anrechtreihe A., „Udine“. (7.30 bis gegen 11.) Freitag: 4. Sinfoniekonzert, Reihe A. (7.30.) Vormittags: 1. Sinfoniekonzert, Reihe A. (12.) Nachm. 8 Uhr: „Hänsel und Gretel“. (Ende 4.45 Uhr.) Abends 7.30 Uhr, außer Anrecht: „Tosca“. (Ende gegen 10 Uhr.) Montag: Anrechtreihe B., „Der Troubadour“. (7.30 bis 10.15.) — Schauspielhaus: Sonntag (5.): Nachm. 2.30 Uhr: „Johannes Liegt im Rauberland“. (Ende gegen 5 Uhr.) Abends 8 Uhr für die Mittwochabendbesucher der Reihe A vom 25. Dezember „Donjons Tur“. (Ende gegen 10.30 Uhr.) Montag: Anrechtreihe A., „Die Frau im Fenster“. „Der Tod und der Teufel“. (7.30 bis 9.30.) Dienstag: Anrechtreihe A., „Der Lombarde“. (7.30 bis 9.30.) Mittwoch: Anrechtreihe A., „Katharina Anie“. (7.30 bis 10.) Donnerstag: Außer Anrecht, neu einstudiert, „Torquato Tasso“. (7.30.) Freitag: Anrechtreihe A., „Mina von Barnhelm“. (7.30 bis 10.15.) Sonnabend: Anrechtreihe A., „Torquato Tasso“. (7.30.) Sonntag (12.): Nachm. 2.30 Uhr: „Johannes Liegt im Rauberland“. (Ende gegen 5 Uhr.) Abends 7.30 Uhr, außer Anrecht: „Katharina Anie“. (Ende 10 Uhr.) Montag: Anrechtreihe B., „Der Herr seines Herzens“. (7.30 bis 9.30.)

+\* Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Sonntag, 3. Januar nachmittags 3 Uhr: „Hänsel und Gretel“ mit Angela Kolina und Erna Berger in den Hauptrollen, Schmalzauer, Elfrida Haberborn, Eugenie Burkhardt, Elsa Meber. Musikalische Leitung: Striegeler, Regie: Staegemann.

Abends 7.30 Uhr, außer Anrecht: „Die Nacht des Schicksals“ mit Lorenz, Schöffler, Andriens, Ermold, Vaber, Elfrida Haberborn, Lehmer. Musikalische Leitung: Striegeler; Spielleitung: Staegemann.

Montag, 6. Januar (7.), Anrechtreihe A, zum ersten Male in dieser Spielzeit: „Die Hochzeit des Figaro“ von Mozart unter musikalischer Leitung von August Bach; Spielleitung: Staegemann.

Die Ausgabe der Opernrechtstafel für den dritten Teil der Spielzeit 1929/30 (sechszehn Vorstellungen der Reihe A und B) erfolgt von Montag, 6., bis mit Donnerstag, 9. Januar, an der Opernhauptkasse von vormittags 10 bis nachmittags 3 Uhr.

Die am Freitag, 10. Januar, ausfallende Opernrechtstafelvorstellung der Reihe A wird auf Freitag, 17. Januar, gefeuert. Schauspielhaus. Sonntag, 3. Januar, nachmittags 2.30 Uhr, das Weihnachtsspiel „Johannes Liegt im Rauberland“ von Rudolf Schröder, Musik von Arthur Ghit. Spielleitung: Rudolf Schröder; musikalische Leitung: Arthur Ghit.

Kunst und Wissenschaft

\*+ Wochenplan der Sächsischen Staatstheater. Oper: Sonntag (5.): Nachm. 3 Uhr: „Hänsel und Gretel“. (Ende 4.45.) 7.30 Uhr, außer Anrecht: „Die Nacht des Schicksals“. (Ende gegen 10.15.) Montag: Anrechtreihe A., „Die Hochzeit des Figaro“. (7 bis 10.15.) Dienstag: Anrechtreihe A., „Die Entführung aus dem Serail“. (7.30 bis gegen 10.) Mittwoch:

Sachlens Sozialdemokraten für Rücktritt ihrer Reichsminister

Bei den sächsischen Sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten ist schon seit langem der Rücktritt der Reichsminister ein Hauptanliegen... Der Youngplan, der vor der Annahme durch die Hoover Konferenz steht, wird eine Verminderung der Belastung des deutschen Volkes bringen...

Veränderlich, Niederschläge, meist mild Das Wetter der nächsten Tage

Witterungsablauf und Großwetterlage entsprechen zur Zeit wieder völlig den Verhältnissen der ersten, abnorm warm gewordenen Dezemberhälfte und dem Charakter milder Winter. Die Tage mit Nebel und Regen wechseln sich mit sonnigen, aber ebenfalls nicht kalten Tagen ab...

Im Sinne des Auslanddeutschtums braucht der Verein für das Deutschtum im Ausland immer neue Mittel. Um auch weitere Kreise Dresdens zur Hilfe aufzubieten, veranstaltet er am morgigen Sonnabendabend in sämtlichen Räumen der Dresdener Kaufmannschaft ein Bienenfest...

Die Bankler wenden diesmal für ihr Mensafest ein neuartiges Verfahren an. Ein Verfahren, das der künstlerischen Eigenproduktion junger Akademiker würdig ist: Sie lassen auch mal in der Werkkunst ihrem göttlichen Instinkt freien Lauf... Das Publikum nimmt kaum ein Wort davon. Es entrückt sich heute nicht mehr über „unmögliche moderne“ Kunst...

Jubiläum. Der Inhaber des astronomierten Luftschiffes Bruno Wille, Dresden, Arno Lehmann, konnte am 2. Januar auf eine glänzende Fahrt in seiner Firma zurückblicken. Auf seiner Fahrt hat er viele interessante Erfahrungen gemacht...

Aus dem Polizeibericht Jugendliche Grabräuber

Die Verwägungen auf dem Glasfriedhof aufgefickt Die berichtet, wurden in der Nacht zum 8. Dezember auf dem Glasfriedhof eine Anzahl Steinplatten von den Grabstätten weggerollt. Hierzu waren gestohlene Leitern und Rollbohlen verwendet worden...

Neue Bubenstreiche auf dem Friedhof

Während der Weihnachtstertage sind auf dem Friedhof in Dresden wieder mehrere Grabdenkmäler umgeworfen und schwer beschädigt worden. Es wird angenommen, daß die Hohen, an der Friedhofsmauer stehenden Steinmännchen von der Straße aus umgestoßen worden sind...

Autounfall auf der Südtorstraße Der Führer tödlich

Donnerstagsabend gegen 7,30 Uhr ist auf der Südtorstraße ein 18jähriger Filmtechniker von hier von einem Kraftwagen angefahren und schwer verletzt worden. Der Führer des Kraftwagens entzog sich seiner Pflicht durch die Flucht. Der Wagen ist ein armer, ge-

schlossener Biersäuer, vermutlich amerikanischer Fabrikats (Schwivel oder Pontiac). Remont des Unfalles, insbesondere solche, die über die Nummer des Kraftwagens oder dessen Führer Angaben machen können, werden nach dem Kriminalamt, Zimmer 78, gebeten.

Wohlgelesen aus der Kirche gestohlen Aus dem Kirchenamt wird gemeldet, daß aus der Pfarrkirche von St. Nikolai ein Kruzifix gestohlen wurde, das von dem Kirchenrat beschaffen worden ist. Die Kruzifixe sind 50 Zentimeter hoch und haben einen Durchmesser von 10 Zentimetern...

Aus dem Auto gestohlen Am 29. Dezember nachts wurden auf der Reibschneidstraße aus einem Personenkraftwagen ein großer Pelzschulack (grauer Stoffbeutel mit Pelzfutter) und eine schwere braune Kameelhaaredecke, rot gefärbt (M. Putsch), gestohlen. Angaben über den Verbleib der Sachen werden nach dem Kriminalamt, Zimmer 85b, erbeten.

Luz gesteht den zweiten Mord ein

Leipzig. Der Schlosser Hermann Luz, der sich wegen Ermordung des 18 Jahre alten Schülers Hundel und wegen Stillschleppens an den Schülern Selene Kirchhoff in Untersuchungshaft befindet, hat dem Staatsanwalt gestanden, daß er die Kirchhoff, nachdem er sich mehrmals an ihr vergangen hatte, in die Parthe gestochen habe, so daß sie ertrunken sei. Luz gesteht sich nunmehr wegen zweier Morde taten zu verantworten haben.

Sonderzüge für den Winterpostverkehr

Kußer den tagesplanmäßigen Zügen verkehren am Sonntag und Sonntag folgende Sonderzüge: Dresden-Weißig-Altenberg: Sonntag: ab Dresden 06, 5,30, an Altenberg 8,07, Sonntag: ab Altenberg 17,35, an Dresden 06, 20,14.

Städtischer Winterpost-Wetterdienst

der Sächsischen Landesmetwarte Dresden in Gemeinschaft mit dem Sächsischen Verkehrsverband und dem Eisenbahnbau Sachsen vom 3. Januar 1930. Bitter, Hochwald, Rausche: +2 Grad, Regen, windstill, 15 cm. Schneehöhe, 8 bis 10 cm. Pappschnee, Stl und Nebel mäßig.

Die Vorstellung „Dantons Tod“ von Georg Büchner, für die Mittwoch-Archivarhabe der Reihe A vom 25. Dezember, Sonntag, 5. Januar, beginnt erst abends um 8 Uhr. Spielleitung: Josef Witten. \* Spielplan der Komödie. Ab 12. auf weitem jeden Abend...

Verrät, Berlin, entzückte in der Mozartischen Motette „Christliche Jubilate“ durch den Reiz und die behutsame Behandlung ihres Soprans. Die inigen Stellen des Stückes, das eigentlich zur Gattung der Solokantate gehört, liegen ihr besser als das jubelnde Schlußfinale; leider hört man sonst meist nur dieses als Bruchstück gesungen...

fürtzlich eine antike Inschrift gefunden, in der neben anderen Mitteln angebracht auf eine unbekannte Trilogie des Sophokles hingewiesen wird, die den Titel „Telephos“ führt. Auf diese etwas mysteriöse Nachricht hin haben sich mehrere Professoren der Universität Athen an Ort und Stelle begeben, um Ausgrabungen vorzunehmen, aus denen man Näheres über diese bedeutame Entdeckung erfahren könnte.

Deutsche Luftfahrtbilanz

Das Jahr 1929 hat Großtaten auf allen Gebieten deutscher Luftfahrt gesehen: das Luftschiff „Graf Zeppelin“ erwies sich auf seinem Weltflug als bester Vorkämpfer des deutschen Volkes; Forschung und Industrie stellten in dem ersten Flugschiff „Dornier „Do-X“, in dem vielversprechenden Anfang des Luftflugzeuges Junkers G 38, in dem Langstreckenflugboot „Hörbuck“ „Komar“ international anerkannte Eigenfabrikate her; der erste Flug mit dem Junkersschen Delfinmotor eröffnete schöne Perspektiven hinsichtlich verlässlicher Sicherheit und steigender Wirtschaftlichkeit...



Börsen- und Handelsteil

Erst abgeschwächt, dann belebt und fester

Berliner Börse vom 3. Januar

Bei Börsenbeginn haben die Kurse auf der ganzen Seite leicht nach, da die erwarteten neuen Kaufordere nicht eingehandelt waren. In jedem Montanwerte relativ widerstandsfähig waren und eine Großbank in Phoenix, Rhein, Braunfels, Wolfenbüttel und Ver. Stahlwerke namhafte Kaufordere ihrer Kunden auszuführen hatte, die bald mehrprozentigen Aufschlagungen für Montanwerte führten. Griff ein allgemeiner Tendenzumschwung Platz, durch den nicht nur die Anfangsverluste eingeholt wurden, sondern darüber hinaus noch Kursgewinne zu verzeichnen waren. Auch die Hoffnungen auf eine Internationalen Zinsverbilligung, die bereits durch eine Geldleiherung am New Yorker Platz und die fortwährende Erleichterung am heimischen Geldmarkt verwirklicht wurden, haben der Börse einen neuen Impuls. Auch durch den heute zur Veröffentlichung kommenden Reichsbankausweis ließ sich die Börse anregen, da er ein besseres Bild bietet, als erwartet und die ungenügende Entwicklung des Status im letzten Monat gegenüber dem Vorjahr bereits konfirmiert war. Allerdings ist der hohe Bestand an Reichsbankausweis sowie auf Lombardkonto alles andere als erfreulich. Die Mitteilung des Stahlwerksverbandes über ein beabsichtigtes Eisenwerk konnte ebenfalls anregen, während der Marktbericht des Röhrenverbandes sowie der Danabestimmungsbericht eindrucksvoll blieben. Nach der klaren Schluss der New Yorker Börse trat schließlich in den Vordergrund. Am Geldmarkt machte die Entspannung Fortschritte. Tägliches Geld 7,5 bis 9,5 Monatsgeld 8 bis 10,5%. Am Devisenmarkt lag der Dollar weiter fest, Kabelmarkt 4,10 bis 4,15, Pfunde 4,87 bis 4,90.

Am Markt der unnotierten Werte

war die Tendenz gleichfalls. So notierten Deutsche Petroleum AG, Duxer Porzellan AG, Huber Meißner 119, Sammelwerte Gde 110, Dannon, Bagon 52, Hansa Lloyd 75, Dohringwerk 160, Radel Abwehr 160, Vink-Golmann 62 bis 63,54, Mannil 200, Nationalfilm 100, S. D. Mielde 54, Schelldamend 58, Winkelhausen 70, Burdack Kali 160, Kall-Industrie 170 bis 174, Montanindustrie 150, Rente Hohenzollern 53.

Dresdner Börse vom 3. Januar

Die in Berlin nach der anfänglichen Zurückhaltung zum Durchbruch gekommene zuverlässigere Stimmung ließ auch an der hiesigen Börse wieder eine lebhafte Bewegung aufkommen. Für Dividendenwerte machte sich nach der gestrigen Abwärtswendung erneut allgemein mehr Interesse geltend, das zu Ausbelegungen von 1 bis 4% und teilweise auch noch darüber hinaus führte. Vereinzelt kleinere Abwärtswendungen bis zu 2% fielen nur noch wenig ins Gewicht. Am Rentenmarkt entwickelte sich in den Auswertungsplandbriefen einigere Reaktionsfähigkeit eine lebhafte Zanderbewegung nach oben. Hierin konnten namentlich die Werte der Dresdner Grundrenten- und Hypothekenanstalt und die der Leipziger Hypothekendarlehen profitieren, von denen erstere etwa bis zu 2% und letztere bis zu 3% gewannen. Rechts fest lagen auch 3%ige Landesloansrentenmeine Serie III mit +1,5 und Schuldbriefe mit +1, während 7%ige Dresdner Stadtsanleihe von 1929 1 abwärts gingen. Auf dem Aktienmarkt konnten bei Banknoten namentlich Reichsbank 4%, Deutsche-Disconto 4,75, sowie Braubank 1,5 und nachbörslich weitere 1,25 anheben. Abgleichsmarkt waren Süddeutsche Bank -1,5 und Darmstädter Bank -1,2. Von Baugesellschaftsaktien und Transportwerten begannen Dresdner Baugesellschaft +2 und Vereinstafeleisen +1,5 einiger Nachrufer, während Reichsbankbank weiter 4 nachgaben. Rechts fest lagen Brauereiaktien in Reifensfeier, die bei lebhaften Umläufen 1/2, ferner Tortumänder Ritterdrän, die 3, Reichsbräu, die 2, und Henkel, die 1,5 gestiegen wurden, während Paupner 2 zurückwichen. Von Elektrowerten und Bahndarfstücken konnten Heibel & Raumann von ihren letztjährigen Rückgängen wieder 3,4 zurückgewinnen; dagegen zeigten sich Elektrizitätswerke

Rhein 2 niedriger. Unter Meissner bewegten sich diverse Industriewerte, namentlich in Vereinstafeleisen mit -6,5, Polypbon mit +2,75, Köpfer Federzug mit +4,5 und Ueberfabrik Tiele mit +1,5. Das gleiche gilt bei ferromagnetischen Werten von Keramag mit +4, Glasfabrik Prodnig mit +2,5 und von Kofka mit +1,5. Tiegig waren abermals 2 rückgängig. Von den Aktien der Papierfabriken wurden Vereinstafele Photo Versammlungs AG, Mimosa 2, Zellulosefabrik 1,5 und Braune & Baumann 1,5 höher bewertet. Gelegentliche Veränderungen in den Aufsichtsräten sowie Zerwürfen auf die sich nur in Göltinger Bagon und Deutsche Ausleihbank mit je +3, Bittauer Maschinen, Süddeutsche Brauerei und Industriewerke Florenz mit je -2, sowie Polster und Stimmann & Vereng mit je -1 äußerten.

Dresdner Terminkurse vom 3. Januar

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 117 1/2, Braubank 126 1/2, Commerz- und Privat-Bank 146 bei Br., Formbücherei 227 1/2, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft 141 1/2, Dresdner Bank 141 1/2, Süddeutsche Bank 148 1/2, Polypbon 250 1/2, Bancker 40 1/2, Schubert & Salzer 150 1/2.

Spezielle Kurse für einzelne Kredit- und Pfandbriefserien: 4%ige Landesloansrentenmeine Serie III mit 8 Br., Serie 34 mit 6,5 Br., Serie 45 mit 5,25 Br., Serie 46 mit 5,1 Br., Serie 47 mit 5,1 Br., Serie 48 mit 5,1 Br., Serie 49 mit 5,1 Br., Serie 50 mit 5,1 Br., Serie 51 mit 5,1 Br., Serie 52 mit 5,1 Br., Serie 53 mit 5,1 Br., Serie 54 mit 5,1 Br., Serie 55 mit 5,1 Br., Serie 56 mit 5,1 Br., Serie 57 mit 5,1 Br., Serie 58 mit 5,1 Br., Serie 59 mit 5,1 Br., Serie 60 mit 5,1 Br., Serie 61 mit 5,1 Br., Serie 62 mit 5,1 Br., Serie 63 mit 5,1 Br., Serie 64 mit 5,1 Br., Serie 65 mit 5,1 Br., Serie 66 mit 5,1 Br., Serie 67 mit 5,1 Br., Serie 68 mit 5,1 Br., Serie 69 mit 5,1 Br., Serie 70 mit 5,1 Br., Serie 71 mit 5,1 Br., Serie 72 mit 5,1 Br., Serie 73 mit 5,1 Br., Serie 74 mit 5,1 Br., Serie 75 mit 5,1 Br., Serie 76 mit 5,1 Br., Serie 77 mit 5,1 Br., Serie 78 mit 5,1 Br., Serie 79 mit 5,1 Br., Serie 80 mit 5,1 Br., Serie 81 mit 5,1 Br., Serie 82 mit 5,1 Br., Serie 83 mit 5,1 Br., Serie 84 mit 5,1 Br., Serie 85 mit 5,1 Br., Serie 86 mit 5,1 Br., Serie 87 mit 5,1 Br., Serie 88 mit 5,1 Br., Serie 89 mit 5,1 Br., Serie 90 mit 5,1 Br., Serie 91 mit 5,1 Br., Serie 92 mit 5,1 Br., Serie 93 mit 5,1 Br., Serie 94 mit 5,1 Br., Serie 95 mit 5,1 Br., Serie 96 mit 5,1 Br., Serie 97 mit 5,1 Br., Serie 98 mit 5,1 Br., Serie 99 mit 5,1 Br., Serie 100 mit 5,1 Br.

Junge Aktien

Brauereiaktien: Köpfer Federzug 100%. Papierfabrikation: Vereinstafele Strohhof 100%. Keramik: Heibel & Raumann 100%. Textilien: Bittauer Maschinen 100%, Süddeutsche Brauerei 100%, Industriewerke Florenz 100%. Verschiedene Industriewerte: Reichsbank 100%. Verschiedene Notierungen: Bank für Brauindustrie 199,75 bei.

Leipziger Börse vom 3. Januar

Die heutige Leipziger Effektenbörse zeigte teilweise festere Tendenz mit 1- bis 2%igen Ausbelegungen. Etwas gleichbleibende Rück

Dresdner Börse vom 3. Januar 1930

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozent, Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit. + = RM. für eine Mill. RM. \* = RM. für 1 Milliarde RM. \* - = Papiermarkkurs (Ohne Gewähr).

Table with multiple columns for different market categories: Staats- und Stadtsanleihen, Brauerei-, Malz- u. Spiritfabrik-Aktien, Transport-Aktion, Verschiedene Industrie-Aktion, Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktion, Papier-, Papierstofffabrik- u. Photogr.-Artikel-Aktion, Porzellan-, Glas- u. Chamottfabrik-Aktion, Textil-Industrie-Aktion, Maschinenfabrik- u. Metall-Ind.-Aktien, Bank- und Baugesellschafts-Aktion, Glasfabrik-Aktion, Maschinenaufbau- u. Metall-Ind.-Aktien, Bank- und Baugesellschafts-Aktion, Leipziger Kurse, Chemnitzer Kurse, etc.

Leipziger Kurse

Table listing Leipzig market data for Jan 3, 1930, including various bank and commodity prices.

Chemnitzer Kurse

Table listing Chemnitz market data for Jan 3, 1930, including various bank and commodity prices.

Large table of market data for various commodities and banks, organized in columns with sub-headers like 'Leipziger Kurse', 'Chemnitzer Kurse', 'Leipziger Börse', etc.

gänge diesen verringert. Bei letztem Geschäft war der Verlauf ruhig. Weiter lagen u. a. Aktienmarkt, Dresdner 1/2 + 1/2, Leipziger Bank, Mittelsächs. Baumwolle je 1/2 %, Wollwaren, Schuber & Salzer und Reichsbank je + 1/2 %, Brauerei, Schenker, Gerber, Gute je - 1/2 %, Sächsische Bank - 1/2 und Kaufmann, Wacker je - 1/2. Das Aktiengeschäft war unbedeutend. Am Freitag lagen nennenswerte Veränderungen Brauerei + 1/2, Schenker + 1/2, Wacker + 1/2 %.

Chemischer Börse vom 3. Januar

Die Tendenz der Freitagbörsen war als gut behauptet anzusprechen. Für die meisten Werte wurden unveränderte Kurse zur Notiz gebracht. Am Rohstoffmarkt lagen nur Meinerer 0,25 % schwächer, Weizenmehl, Weizenkleie wurden dagegen um 1/2 % angehoben. Am Markt der Textilstoffe wurde für Baumwolle & Wolle ein 7 % höher liegendes Gebot abgegeben, ohne daß sich Abgeber fanden. Andererseits stiegen Rohle 1 % niedriger in andere Hände über. Am Feinwarenmarkt profitierten Kunst für Brauereizucker 2 %. Von den sonstigen Industriewerten wurde für Holzberger ein höher liegendes Gebot abgegeben. Am Feinwarenmarkt ging es recht ruhig zu.

Zwickauer Börse vom 3. Januar

Table with 4 columns: Name, 3.1., 31.12., 3.1., 31.12. Includes entries like Oberholl. Neuss, Aktien, Zwickau, etc.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with 4 columns: Ort, 3. Januar 1930, 2. Januar 1930. Lists cities like London, New York, Paris, etc. with their respective exchange rates.

Gold und bedienungsfähige Devisen 58,3 Prozent gegen 58,3 Prozent.

Berliner Produktienbörsen vom 3. Januar Die Vertriebsmarkt der Getreideliage für deutschen Weizen und Roggen kommt täglich mehr zum Ausdruck. Während dem Weizen die Erzeugnisse zurückhaltend anbieten und die Preise rechtlich höher halten, beobachtet man beim Roggen reichliches Offertenmaterial und im ganzen ungenügender Preisbildung. Aus dieser Situation heraus erklärt sich der scharfe Rückgang am Roggenmarkt (- 0,5 %), wogegen die Weizenpreise selbst unter dem Einfluß der schwächeren Auslandsnotierungen nur unwesentlich im Rückgang nachgaben. Unter war nicht nur im Feinwarenmarkt schwächer, sondern auch an der Rinde seine letzten Preise nicht behaupten. Weizen ist mit Ausnahme von guten Sorten nicht untergegangen. Von Weizen bleibt Roggenmehl schwächer.

Alltägliche Berliner Produktienpreise

Table with 4 columns: Name, 3. Jan., 2. Jan., 3. Jan., 2. Jan. Lists various commodities like Weizen, Roggen, Mehl, etc.

Die Reichsbank am Jahreschlusse

Sehr starke Mittelaansprüche — Erhöhung des Notenumlaufs um 480 Mill. RM. — Weitere Stärkung des Goldbestandes um 18,5 Mill. RM. — Rückgang des Devisenbestandes um 2,2 Mill. RM. — Notendruck 53,3% gegen 58,3% in der Vorwoche. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Dezember 1929 hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten in der Mittelswoche um 810,5 Millionen auf 8191,5 Millionen erhöht. Im einzelnen haben die Bestände an Reichsbankwechseln um 206,7 Millionen auf 240,7 Millionen RM., die Bestände an sonstigen Wechseln und Schecks um 451,2 Millionen auf 2007,7 Millionen Reichsmark und die Lombardbestände um 152,8 Millionen auf 250,6 Millionen Reichsmark zugenommen.

Weitere Maßnahmen für die vorzeitige Umwidmung der Aufwertungshypotheken Eine Umwidmungsbank der Commerz- und Privatbank

Das wachsende Interesse, das der für den 1. Januar 1930 bevorstehende Fälligkeit der Aufwertungshypotheken entgegengebracht wird, ruft jetzt auch die Großbanken auf den Plan. So hat die Commerz- und Privatbank, wie wir erahnen, eine Umwidmungsbank für Aufwertungshypotheken gegründet, deren Aufgabe hauptsächlich auf zwei Gebieten liegt. Einmal soll die Aufwertungshypotheken bei der Erlangung von Ersatzhypotheken beschleunigt sein und zum anderen soll sie die Beschaffung der erforderlichen Liquidation und Goldpandbriefe finanzieren, sofern die Bewilligung der Neuhypothek sichergestellt ist. Es handelt sich also um eine Aktion der Spezialfinanzierung, die einem vielfach gefühlten Bedürfnis nachkommt und den Hypothekenschuldner vor der Gefahr freisetzt, woher er die für Ablösungskäufe notwendigen gebrauchten Geldmittel nehmen soll.

Französische Bergwerke und Güter-RW, Berlin. Von der Preussischen Bergwerks- und Hütten-RW, Berlin, ist das gesamte, bisher von dem Bad und Salzgitter Bergbauverwaltung Eigentum an den Ostpreussischen Grundstücken und dem Soliquemmer Bergbauwerk in eine besondere Gesellschaft eingebracht worden, die in Ostpreußen unter der Firma „Bad Dognau u. a. m. b. H.“ mit einem Stammkapital von 25 Millionen Reichsmark errichtet worden ist.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 3. Januar. Antrieb: 1004 Rinder, darunter 506 Ochsen, 478 Bullen, 977 Kühe und Färsen, ferner 1000 Mäuler, 8978 (direkt 619) Schafe, 7475 Schweine. Dem Markt direkt zugeführt: 1022 Schweine und 1231 Auslandschweine. Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen: 1. Klasse, jüngere 60 bis 62, 2. Klasse, jüngere 56 bis 57, 3. Klasse 50 bis 54, 4. Klasse 42 bis 48. Bullen: 1. Klasse 56 bis 57, 2. Klasse 52 bis 54, 3. Klasse 48 bis 51, 4. Klasse 40 bis 47. Kühe: 1. Klasse 45 bis 49, 2. Klasse 38 bis 41, 3. Klasse 34 bis 37, 4. Klasse 26 bis 33. Färsen (Rahlfärsen): 1. Klasse 54 bis 57, 2. Klasse 48 bis 52, 3. Klasse 36 bis 45. Ferkel: 1. Klasse 36 bis 47, 2. Klasse 28 bis 33, 3. Klasse 20 bis 24, 4. Klasse 16 bis 19. Schafe: 1. Klasse 20 bis 24, 2. Klasse 18 bis 20, 3. Klasse 16 bis 18, 4. Klasse 14 bis 16. Mäuler: 1. Klasse 12 bis 14, 2. Klasse 10 bis 12, 3. Klasse 8 bis 10, 4. Klasse 6 bis 8. Schweine: 1. Klasse 92 bis 94, 2. Klasse 82 bis 84, 3. Klasse 72 bis 74, 4. Klasse 62 bis 64, 5. Klasse 52 bis 54, 6. Klasse 42 bis 44, 7. Klasse 32 bis 34, 8. Klasse 22 bis 24, 9. Klasse 12 bis 14, 10. Klasse 8 bis 10. Markterlöse: Schlachtvieh in Rindern 100, in Mäulern 100, in Schafen 100, in Schweinen 100.

Buttermarktbericht. Der Buttermarkt zeigt nach dem Fest der merkwürdige Bild, daß die Preise der Auslandsbutter stark anziehen. Da aber die Produktion in deutscher Butter eine erhebliche Zunahme aufzuweisen hat und bei der sehr milden Witterung noch weiter zunehmen wird, während andererseits der Absatz sich sehr langsam beschleunigen wird, so ist es nicht möglich, die ausländischen, hohen Anforderungen zu bewilligen und die dortigen Wollereien werden sich, wenn sie in Deutschland verkaufen wollen den billigen Verhältnissen anpassen müssen.

Berlin, 3. Januar. Edelmetalle: Gold 2,80, Silber 0,074, Platin 7 Reichsmark je Gramm. Berliner Reichsmarkt vom 3. Januar. (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark) Elektrolytischer Silber 170,54, Original-Goldmünzen 190, Devisen in Reichsmark, oder Devisen 191, Metallmünzen 250, Antimon-Regulus 62 bis 66, Feinsilber in Barren (1 Kilogramm) 64 bis 66.

Wandbeger Jaderkurse vom 3. Januar. Wandbeger: Promote Vierung — Tendenz: still. — Fernpreise: Hamburg 9,20 Br., 9,25 Br., März 9,40 Br., 9,45 Br., April 9,50 Br., 9,55 Br., Mai 9,50 Br., 9,55 Br., August 10,25 Br., 10,30 Br., Oktober 10,50 Br., 10,55 Br., Dezember 10,40 Br., 10,45 Br. Tendenz: still.

Bremen, 3. Januar. Baumwolle (Anfang) Januar 17,75 Br., 17,82 Br., 17,85 Br., März 18,35 Br., 18,28 Br., 18,20 Br., Mai 18,65 Br., 18,60 Br., Juli 18,72 Br., 18,70 Br., Oktober 19,05 Br., 19,08 Br., Dezember 19,14 Br., 19,08 Br. Tendenz: ruhig.

Vierpool, 3. Januar. Baumwolle (Anfang) Januar 9,18 Br., März 9,26 Br., Mai 9,35 Br., Juli 9,41 Br., Oktober 9,41 Br., 9,40 Br., 9,39 Br. Tendenz: ruhig. — Regulus (Anfang) Tafelrubin: Januar 14,88 Br., Tendenz: ruhig.

London, 3. Januar. Gummimarkt: Crepe Rubber 10 7/16 Pence. Tendenz: stillig.

Berliner Kurse vom 3. Januar 1930

Table with multiple columns: Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Wertbeständige Anleihen, Ausländische Anleihen, Bank-Aktionen, Industrie-Aktionen, Transportwerte. Lists various financial instruments and their prices.

Table with multiple columns: Bergbau, Maschinenbau, Textilindustrie, etc. Lists various industrial companies and their stock prices.

Table with multiple columns: Phosphatbergwerk, Stahlwerke, etc. Lists various mining and steel companies and their stock prices.